

Rißbachhaus

das Jugendübernachtungshaus für Selbstversorger

für Bildung, Begegnung, Freizeit und Erholung

in Vorderriß



Vorgeschichte zu einem Jugendübernachtungshaus

Im Jahr 2004 hat der Kreisjugendring zum ersten Mal versucht, ein Jugendübernachtungshaus in Garmisch-Partenkirchen zu betreiben. Auf dem Hintergrund von Zuschusskürzungen der öffentlichen Hand im Jahr 2003 hatte man die Idee, durch ein Jugendübernachtungshaus neue Finanzierungs- und Einnahmequellen zu erschließen, deren Ertrag direkt der Jugendarbeit im Landkreis zugute kommt. Die Verhandlungen mit dem Markt Garmisch-Partenkirchen über den Abschluss eines Pachtvertrages für den „Bichlerhof“ standen kurz vor der Unterzeichnung. Letztendlich scheiterte das Projekt an den hohen Kosten für Brandschutzaufgaben, die der KJR zu tragen gehabt hätte. Der Kreisjugendring hat in seiner Vollversammlung am 24.11.2005 beschlossen, die Option für das Anwesen "Bichlerhof" der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen zurück zu geben und den KJR-Vorstand beauftragt, die Schaffung eines Jugendübernachtungshauses weiter zu verfolgen und nach einem anderen geeigneten Objekt zu suchen.

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung, die vom Jugendhilfeausschuss am 19.11.2007 und vom Kreistag am 12.12.2007 zur Kenntnis genommen wurde, wurde unter „ 2. Empfehlungen für die Jugendarbeit, 2.3. Sonstiges“ festgestellt:

„Als weiteres Defizit benennt die AG 1) das Fehlen überörtlicher Dienste wie z. B. ein Jugendzeltplatz und ein Jugendbildungshaus. Derartige Einrichtungen böten Räume für Seminare, Schulungen, Jugendleiterlehrgänge, Konferenzen, Besinnungstage oder Freizeiten und wären deshalb für auswärtige wie einheimische Jugendliche gleichermaßen interessant. Für eine touristisch attraktive Region wie Garmisch-Partenkirchen wäre ein solches Angebot in vielerlei Hinsicht von Vorteil. Die Einrichtung eines Jugendzeltplatzes im Landkreis Garmisch Partenkirchen wurde bereits bei der letzten Jugendhilfeplanung angeregt und ist nach wie vor notwendig.“*

Im Jahr 2008 hat der Vorstand einen neuen Anlauf mit dem ehemaligen Wildbiologischen Institut in Linderhof gewagt, das unmittelbar neben der Lichtenbachhütte liegt. Liefen die Gespräche auch vielversprechend an, - dankenswerterweise durch die Vermittlung der damaligen BJR Präsidentin Martina Kobriger - gestalteten sich wiederum die Vertragsverhandlungen letztendlich als Stolperstein. Das Objekt wurde vom Besitzer Freistaat Bayern intern an ein anderes Ressort vergeben und steht für uns nicht mehr zur Verfügung.

Im Jahr 2009 ist der KJR durch die öffentliche Berichterstattung über die Aufgabe des Siemens-Kurzentrums durch die Firma Siemens auf die Liegenschaft in Eschenlohe aufmerksam geworden. Auch hier gab es verschiedenste Gespräche. Der KJR hat ein Wirtschaftlichkeitsgutachten in Auftrag gegeben, das ergab, dass die Vorstellungen über die mögliche Pachthöhe zwischen der Gemeinde Eschenlohe und dem KJR zu weit auseinanderlagen. Letztendlich scheiterte das Objekt als Jugendübernachtungshaus in Betrieb zu nehmen an den Kosten für die Brandschutzsanierung.

**) AG 1: Arbeitsausschuss 1, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder-und Jugendschutz / Prävention*

Das Projekt

Der Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen hat in Kooperation mit dem neu gegründeten Förderverein Jugendarbeit im Landkreis Garmisch-Partenkirchen e.V. das Forsthaus in Vorderriß langfristig für 20 Jahre mit einer Option auf Verlängerung angemietet und mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Die Sanierungsarbeiten werden Mitte Juli 2014 in einer ersten Ausbaustufe abgeschlossen sein und der Belegungsbetrieb wird beginnen.

Das Jugendübernachtungshaus wird dem Kreisjugendring, Jugendorganisationen und anderen Trägern der Jugendarbeit Aufenthalte zur Durchführung von Wochen- und Wochenendfreizeiten, aber auch von Ferienmaßnahmen ermöglichen. Es eignet sich für Bildungsmaßnahmen, Aufenthalte für Schulklassen und für Maßnahmen des internationalen Jugendaustausches.

Das Haus hat eine einfache, aber zweckmäßige Ausstattung. Die Gruppen buchen die Unterkunft als Selbstversorgereinheit.

Die Gruppen sind grundsätzlich selbst für die Durchführung ihres Aufenthalts verantwortlich auch mit der damit verbundenen Aufsichtspflicht und Programmgestaltung. Bei der Programmgestaltung sind wir gerne durch die Vermittlung von Referenten oder anderen Anbietern behilflich, wie z. B. geführte Wanderungen, Fahrradtouren, Naturerlebnisse, Bootsfahrten, Fahrdienste und dergleichen mehr.

Das Objekt

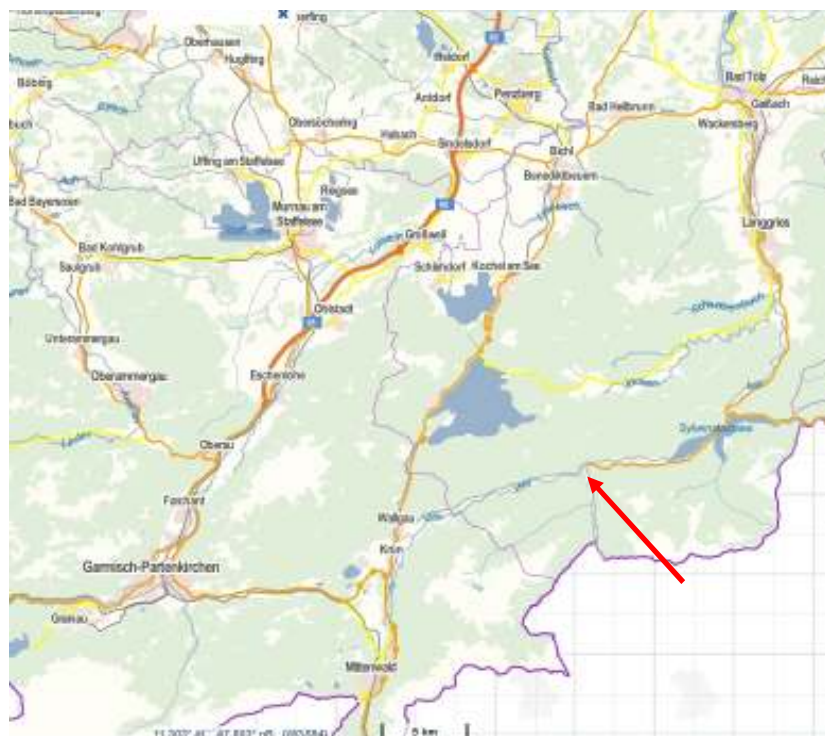
Forsthaus
Vorderriß Nr. 23, 83661 Lenggries

Ca. 200 m² Grundfläche
Ca. 3.000 m² Grundstücksfläche

Vertragspartner:
Bayerischen Staatsforsten AÖR
vertreten durch den Forstbetrieb Bad Tölz



Lage



Das Objekt liegt in der Gemeinde Lenggries im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, etwa acht Kilometer zur Landkreisgrenze nach Garmisch-Partenkirchen.

Der Weiler liegt an der Mündung des Reißbachs in die Isar auf 808 m ü. N.N. und besteht aus neun Häusern, darunter eine Gastwirtschaft. Vier Kilometer südlich befindet sich der Einlaufstollen des Reißbaches. Seit 1949 wird von dort der gesamte Reißbach in den Walchensee abgeleitet, um zusätzliches Wasser für das Walchenseekraftwerk zu liefern. Dort befindet sich auch eine bewirtschaftete Alm (Oswaldhütte), von welcher der Aufstieg zum Schafreuter (2101 m) möglich ist.

Vorderriß ist Endpunkt der Mautstraße zwischen Wallgau und Vorderriß, gleichzeitig beginnt dort die Bundesstraße 307 in Richtung Fall/Lenggries.

Außerdem zweigt dort die in südlicher Richtung verlaufende Straße in das Reißbachtal ab. Nach einigen Kilometern erreicht man die bayrisch-österreichische Grenze. Diese Straße ist die einzige Zufahrt zu den nördlichen Teilen der Gemeinden Vomp im Tiroler Inntal und Eben am Achensee mit der Siedlung Hinterriß und dem Almdorf Eng.

Es ergeben sich folgende Entfernungen zu den Orten

	Fahrstrecke
Garmisch-Partenkirchen	34 km
Murnau	52 km
Oberammergau	52 km
Mittenwald	25 km
Lenggries	25 km
Bad Tölz	34 km
München	86 km
Miesbach	55 km
Rosenheim	86 km

Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

Im Sommer wird das Tal täglich zweimal (Montag bis Freitag) bzw. dreimal (am Wochenende) durch einen öffentlichen Bus mit Lenggries und Hinterriß/Eng verbunden. Ferner fährt ein Bus zwischen Wallgau und Vorderriß täglich zweimal. In Lenggries fährt die BOB (Bayerische Oberlandbahn) über Bad Tölz und Holzkirchen bis München Hbf.

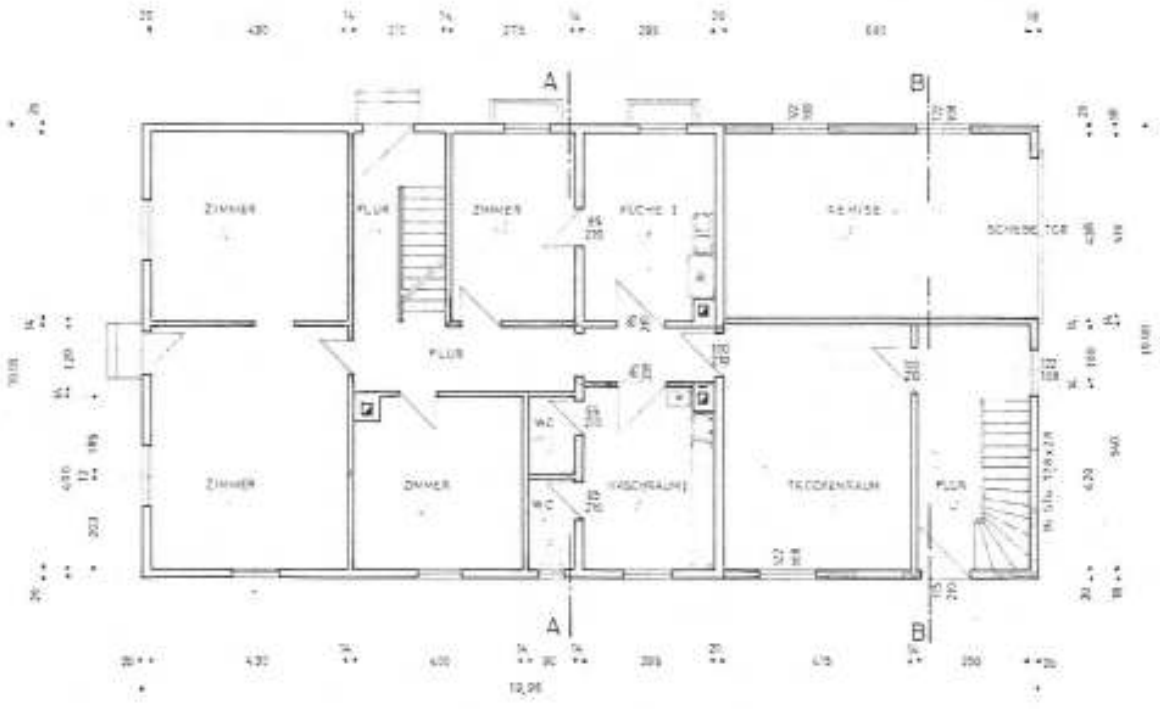
Umgebung

Das Forsthaus liegt in einer landschaftlich besonders reizvollen Umgebung. Rund um das Haus ist genug Platz zum Spielen und Toben. Vom Haus aus sind vielfältige Wanderungen in die nahen Berge oder an der Isar möglich, die unvergleichliche Naturerlebnisse versprechen. Im Winter sind Langlaufloipen in der direkten Nachbarschaft. Alpine Skigebiete sind mit kurzen Anfahrtswegen erreichbar (Brauneck, Mittenwald). Im Winter kann in Absprache mit dem Förster die Wildfütterung besucht werden, die nur 200 Meter vom Haus entfernt stattfindet. Ebenso sind interessante Ausflugsziele schnell erreichbar, wie z. B. Mittenwald, Garmisch-Partenkirchen und Zugspitze, Schloß Linderhof, Oberammergau, Bad Tölz oder der Sylvensteinstausee.

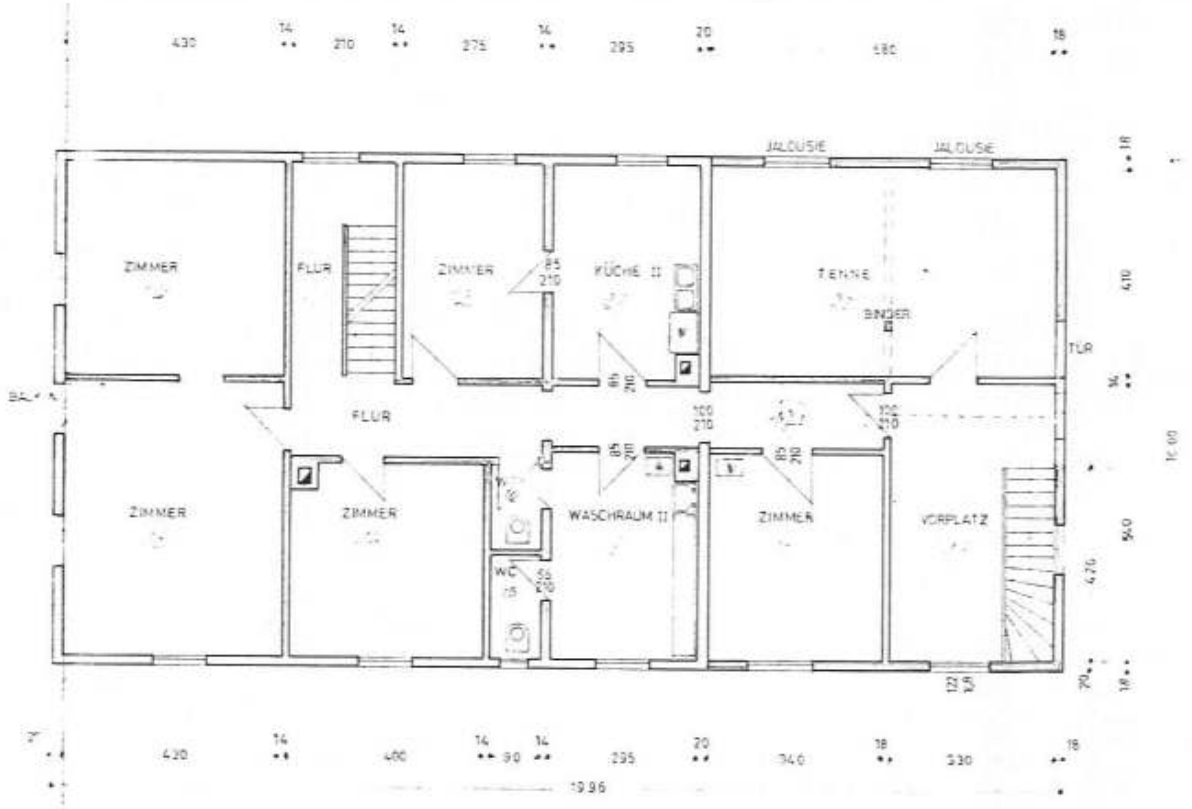
Das Haus

Das Haus befindet sich in einem guten baulichen Zustand. Das Haus hat zwei Vollgeschosse mit ca. 200 m² Grundfläche und zwei Treppenhäuser. Es ist vorgesehen, dass das Haus mit einer großen oder zwei kleineren Gruppen in abgetrennten Bereichen belegt werden kann.

Das Haus teilt sich derzeit auf in neun Zimmer, zwei Küchen, zwei Sanitärebereiche, einen Lagerraum (Remise), einen Aufenthaltsraum (Durchgangszimmer/Trockenraum) und eine Werkstatt (Tenne) die mittelfristig in einen Aufenthalts- bzw. Seminarraum ausgebaut werden soll.



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

Was bisher geschehen ist

In Eigenleistung wurde das Haus entrümpelt und die Abbrucharbeiten im Sanitärbereich vorgenommen, die alte Elektroinstallation wurde demontiert und das Gebäude soweit vorbereitet, dass die Handwerker ihre Gewerke ausführen können. Die neue Elektroinstallation ist weitgehend fertiggestellt und die Sanierung der Sanitäranlagen schreitet gut voran. Im Erdgeschoß wurde der Boden neu betoniert, alle notwendigen Leitungen wurden gelegt und die Trockenbauwände wurden eingezogen und gefliest.

In Eigenleistung erfolgen viele weitere Arbeiten, wie das Abschleifen und Streichen der Fenster, kleinere Reparaturarbeiten, Anlegen einer Feuerstelle, eine Hauseinfassung mit Rollkies, Bereitstellung von Feuerholz, alle Putzarbeiten bis zur Inbetriebnahme und vieles andere mehr.



Wofür wir Ihre Hilfe brauchen

Die erste Ausbaustufe wird finanziert durch Eigenmittel des Kreisjugendrings, Zuschüssen vom Landkreis und der Bürgerstiftung Mehrwehrt und einem Kredit der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen in Höhe von 30.000 €. Wir haben hier einen kurzfristigen Finanzierungsbedarf von 11.000 €.

Ausgaben	Kostenplan
Sanitäreinrichtungen erneuern, incl. Abwasser	30.500,00 €
Trockenbau (Sanitarräume, Zwischenwände, ..)	10.200,00 €
Fliesenleger, Sanitarräume	3.000,00 €
Elektroinstallation erneuern	11.800,00 €
Brandschutz (Feuerlöscher, Rauchmelder, ...)	1.000,00 €
Energiekosten	3.500,00 €
Entsorgung (Sperrmüll, Bauschutt, ...)	2.000,00 €
Betten	12.000,00 €
Matratzen	3.000,00 €
Ergänzung der Ausstattung	2.000,00 €
Schließanlage	1.400,00 €
Sonstiges (Ramadama, ...)	600,00 €
Bauprojektleitung, incl. Fahrtkosten	10.000,00 €
Reserve	- €
	91.000,00 €

Einnahmen	Kostenplan
KJR Eigenmittel aus Rücklagenentnahme	24.950,00 €
KJR Eigenmittel aus laufendem Haushalt	10.000,00 €
Zuschuss Bürgerstiftung	5.000,00 €
Zuschuss Landkreis	10.000,00 €
Bankdarlehen, Sparkasse	30.000,00 €
	79.950,00 €

Finanzlücke	- 11.050,00 €
-------------	---------------

In der zweiten Ausbaustufe, soll das Haus für eine parallele Belegung von zwei Gruppen hergerichtet werden. Damit beabsichtigen wir die Auslastung des Hauses zu erhöhen. Dazu muss im ersten Stock eine alte Werkstatt ausgebaut werden. Der Raum ist jetzt nicht gedämmt und im derzeitigen Zustand ungeeignet für eine Benutzung. Die zweite Ausbaustufe kann erst erfolgen, wenn die Finanzierung dafür gesichert ist. Die Kosten werden sich auf 30.000 € belaufen.

Weitere Informationen zum Kreisjugendring und dem Rißbachhaus finden Sie auch auf unserer Homepage: kjr-gap.de

Informationen zum Förderverein Jugendarbeit im Landkreis Garmisch-Partenkirchen e.V. finden Sie auf der Internetseite: foerderverein.kjr-gap.de

Spendenaufruf

Sie können uns helfen, dass das Jugendübernachtungshaus Vorderriß ein Erfolg wird. Mit jedem Euro, den wir als Eigenmittel einbringen, erweitern sich unsere Möglichkeiten ein attraktives Angebot für die Jugendarbeit zu schaffen. Wir versichern Ihnen jede Spende in vollem Umfang ausschließlich zweckgebunden für das Jugendübernachtungshaus Vorderriß zu verwenden.

Für jede Spende erhalten Sie von uns eine steuerlich abzugsfähige Spendenquittung. Als kleines Dankeschön werden Sie auf Wunsch als Spender auf unserer Spendentafel mit Ihrem Namen oder auch Firmenlogo genannt.

Haben Sie Fragen zum Projekt, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne beantworten wir Ihre Anliegen.

Unser Spendenkonto:

Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen
Kontonummer: 42
bei der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen
Bankleitzahl 703 500 00
Verwendungszweck Rißbachhaus

